TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

Anwendungsbereiche

Vorspritzmörtel auf saugendem, mineralischem Mauerwerk. Speziell zur Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Bauwerken mit denkmalschützerischen Aspekten. Speziell auf historischem, massivem, jedenfalls saugendem Mauerwerk.

Eigenschaften

- Gute Haftung
- Egalisiert das Saugverhalten des Untergrundes
- Griffiger Putzgrund

Verarbeitung

Technische Daten

Art. Nr.	2000583195
EAN	9003304455690
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-4 mm
Verbrauch	ca. 7,5 kg/m²
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit Liter	15 L/EH
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 6,25 L/EH
Brandverhalten	A1
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	ca. 2 N/mm² (56 d) EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	≤ 1 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	1,11 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 1,21 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)

RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

Art. Nr.	2000583195
E-Modul	ca. 5000 N/mm²
Austrocknungszeit	≥ 1 d
Frischmörtelrohdichte	ca. 1900 kg/m³
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1
pH-Wert	13
Schüttdichte	ca. 1200 kg/m³ B 3345
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohdichte	ca. 1637 kg/m³
Untergrund Temperatur	5-25 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
WDDZ mind.	12
WDDZ max	15

Materialbasis

- Frei von organischen Anteilen
- Grubensand, rein gewaschen und selektioniert
- Hydraulischer Kalk
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Der gesamte Putzgrund ist gut vorzunässen. Das Vornässen kann mit der Wasserbrause, mit Sprühstrahl oder der Malerbürste erfolgen. Bei den Putzarbeiten muss der Untergrund matt-feucht sein. Schlecht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) können mit RÖFIX Tonerdelösung vorbehandelt werden (Ätzung der Sinterhaut, Verbesserung der Benetzbarkeit). Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Bei vorhandenen Salzausblühungen oder aufsteigender Feuchtigkeit sind vorgängig entsprechende Trockenlegungsmaßnahmen durchzuführen.

Untergrund-Vorbehandlung

Der Vorspritzmörtel RÖFIX 675 wird vollflächig, zu 100 % deckend aufgebracht. Vor weiteren Putzarbeiten muss der Vorspritzmörtel angetrocknet sein (vor zu rascher Austrocknung schützen). Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Hohlräume oder Putzrisse können mit RÖFIX Hydraulkalk-Injektionsmörtel hinterfüllt werden. Fehlstellen und grosse Ausbrüche werden mit möglichst gleichem Mauer(ziegel)material und Kalk-Mauermörtel wie RÖFIX 951,

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 675

Hydraulkalk-Vorspritzmörtel

952 bzw 954 ausgemauert oder mit RÖFIX 665 Stopfmörtel gestopft. Bereits bei den Ausbesserungsarbeiten ist der Untergrund ausreichend vorzunässen. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist frisch-auf-frisch in RÖFIX Betonkontakt und RÖFIX AI 622 zu applizieren.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Kalkputztechniken sind anzuwenden.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Der Auftrag des Vorspritzmörtels/der Haftbrücke erfolgt - wenn nicht anders festgelegt - volldeckend in ca. 5 mm Dicke und soll eine möglichst raue, griffige Oberfläche ergeben. Der Vorspritzmörtel-Auftrag gilt nicht als Putzlage.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Lagerzeit min. 12 Monate.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026